

## Polizeibericht

### Betrüger am Telefon

**WALSRODE** > Zu Anrufen mit Betrugsabsichten kam es im Laufe des Samstags zum wiederholten Mal in Walsrode. Das schreibt die Polizei in einer Pressemitteilung. Die Täter hätten sich als Polizeibeamte und Mitarbeiter eines großen Software-Herstellers ausgegeben. Ob die beiden Maschinen zufällig zusammengetroffen seien, müssten nun die Ermittlungen ergeben. In allen Fällen hätten die Angerufenen schnell und richtig reagiert, heißt es weiter. Sie hätten die Gespräche frühzeitig, ohne die Herausgabe persönlicher Daten, beendet. Ein Schaden sei nicht entstanden. Verhaltenshinweise können über die Homepage der Polizei Niedersachsen, zum Beispiel unter [www.lka.polizei-nds.de/praevention/aktuellewarnmeldungen/](http://www.lka.polizei-nds.de/praevention/aktuellewarnmeldungen/) eingesehen werden. <

### Falsche Handwerker

**BAD FALLINGB.** Zwei Männer, die sich am Donnerstag, gegen 13.45 Uhr, als Handwerker ausgaben, erbeuteten bei einem älteren Ehepaar Schmuck im Wert von rund 2800 Euro. Das schreibt die Polizei in einer Pressemitteilung. Unter dem Vorwand, Luft aus Wasserleitungen lassen zu müssen, hätten die Männer das Vertrauen des Paares gewonnen und seien in die Wohnung an der Ellernstraße in Bad Fallingbostal gelangt. Während sich die Geschädigten in anderen Räumen aufhielten, hätten die Täter aus dem Schlafzimmer zwei Schatullen mit Schmuck entwendet. Anschließend hätten sie sich in unbekannte Richtung entfernt. Hinweise zu den falschen Handwerkern, die sich im fraglichen Zeitraum im Bereich der Ellernstraße aufgehalten haben müssen, nimmt die Polizei in Bad Fallingbostal unter der Telefonnummer 05162/9720 entgegen. <



Die kleine Yuki ist nicht nur eine wunderschöne, sondern auch eine ruhige und liebenswürdige Katzendame, die tragend ins Tierheim gekommen ist. Leider sind zwei ihrer Babys im Alter von acht Wochen an FIP verstorben. Es ist aber nicht gesagt, dass auch Yuki diese Krankheit hat, denn sie ist gesund und hat keinerlei Symptome. Yuki wird als Wohnungskatze vermittelt. Fotos (4): Tierheim Hodenhagen



Im Hodenhagener Tierheim warten auch junge Katzen auf ein neues, liebevolles Zuhause.

# Tierheim-Umbauten und Geburtstagsfeier verschoben

> Viele Katzen vermittelt / Gute Kooperation mit Gemeinden

Fortsetzung von Seite 1

**HODENHAGEN (MF)** > Wer einem Vierbeiner ein neues Zuhause geben wollte, konnte einen Termin zu einem intensiven Vermittlungsgespräch vereinbaren, das dann unter der Einhaltung der Abstandsregeln im Tierheim geführt wurde. Ein Angebot, von dem viele Tierfreunde Gebrauch machten. „Als zahlreiche Menschen im Homeoffice waren, konnten wir viele Tiere, in der Regel Katzen, vermitteln. Zunächst hatten wir befürchtet, dass wir viele Tiere zurückbekommen, wenn der Lockdown erstmal vorbei ist, aber es gab tatsächlich keine Rückläufer“, freut sich Elvira Gruenke, die im Durchschnitt bis zu 70 Stubentiger im Tierheim zählt. Insgesamt würden im Schnitt etwa 400 bis 500 Fundkatzen im Tierheim abgegeben.

„Wir prüfen gerade, ob wir die Vermittlung nach Terminvergabe auch weiterhin beibehalten, denn so können sich unsere Mitarbeiter viel intensiver um die Besucher kümmern und müssen nicht von einer Familie zur nächsten springen“, blickt Elvira Gruenke in die Zukunft.

Nach ruhigen Sommerferien und dem traditionellen Vermittlungsstopp vor und nach Weihnachten, damit die Tiere nicht als Geschenke unterm Christbaum landen, zieht die Nachfrage derzeit wieder an. „Wir haben verschiedenste Katzen, die ein neues Zuhause brauchen“, so die Vorsitzende. Derzeit ist pro Tag nur noch ein Besuch, bestehend aus maximal zwei Personen, für ein Beratungsgespräch zugelassen. Gassigänger gebe es derzeit



Elvira Gruenke ist seit 2017 Vorstandsvorsitzende des Tierschutzvereins Heidekreis Süd. Foto: privat

lediglich fünf, und das Zweischichtsystem konnte aus Personalgründen trotz des zweiten Lockdowns nicht fortgeführt werden. Stattdessen setzt man auf die Eigenverantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mundschutz und Desinfektionsmittel stehen bereit, die Kontakte sind auf ein Minimum beschränkt.

„Genau genommen ist das Tierheim seit dem Frühjahr 2020 geschlossen“, bedauert Elvira Gruenke. Ein Umstand, der weitreichende Auswirkungen hat. Immerhin sollte im vergangenen Jahr das 20-jährige Bestehen der Einrichtung am Standort an der L190 gefeiert werden. Zuvor waren die Tiere in einem Gebäude an der Straße „Am Beberbach“ unterbracht. Zudem standen einige Arbeiten auf dem Plan, die aufgrund der Pandemie

verschoben werden mussten. So sollten das Hunde- und Katzenhaus umgebaut werden, außerdem war die Errichtung eines Kleintierhauses geplant. Ein Tierarzttraum, in dem Untersuchungen durchgeführt werden können, eine Krankenstation sowie eine Hundequarantäne sollten ebenfalls entstehen und Quarantäneboxen für Katzen angeschafft werden.

Alles in allem notwendige, aber auch kostspielige Vorhaben, die dem Tierheim letztlich die Qualitätsstandard-Plakette des Deutschen Tierschutzbundes bescherehen sollen. Wie hoch genau die Kosten für die Baumaßnahmen sein werden, steht derzeit noch in den Sternen. „Wir haben noch keine Kostenvoranschläge. Corona hat so viel zersägt“, bedauert die Wedemärkerin. „Unter dem Strich haben wir 2019 ei-

nen Verlust zwischen 60 000 und 80 000 Euro gemacht“, bilanziert Elvira Gruenke. Derartige Defizite kann kein Verein über längere Zeit verkraften. Trotzdem gebe es Rücklagen für den Umbau sowie eine verbesserte Zusammenarbeit mit den Gemeinden Rethem, Schwarmstedt und Ahlden, dem Gemeindefreien Bezirk Osterheide sowie den Städten Walsrode und Bad Fallingbostal. Wird in einem dieser Orte ein Tier aufgegriffen und ins Tierheim gebracht, beteiligt sich die jeweilige Kommune an den Kosten. „Diese Fundtierverträge waren für uns lange Zeit nicht mehr kostende-

ckend. Aber wir haben neue Konditionen ausgehandelt, die am 1. Januar vergangenen Jahres inkrafttraten. Dafür sind wir sehr dankbar“, freut sich Elvira Gruenke über die guten Kooperationen.

Auch wenn es zurzeit finanziell „ein bisschen eng“ werde, seien die nächsten fünf, sechs Jahre gesichert. „Ich danke allen, die während der Pandemie an uns gedacht haben, und allen, die einem Tier von uns ein Zuhause gegeben haben. Und irgendwann werden wir sicher wieder zur Normalität zurückkehren“, so Elvira Gruenke abschließend. <

## Hintergrund

Aufgrund der Corona-Pandemie sind dem Tierschutzverein Heidekreis Süd einige Spenden weggebrochen. So wurden zum Beispiel einige Veranstaltungen, auf denen sich das Tierheim an sich Jahr für Jahr präsentiert, abgesagt. Gleiches gilt für den traditionellen Tag der offenen Tür. Wer trotzdem helfen möchte, kann in vielen Supermärkten Futter spenden. Außerdem gibt es eine entsprechende Box am Tierheim. Geldspenden werden ebenfalls gerne angenommen. Spendenkonten: Kreissparkasse Fallingbostal, Konto Nr. 1 496

793 - BLZ 251 523 75, IBAN: DE48 2515 2375 0001 4967 93, BIC: NOLADE21WAL; Volksbank Lüneburger Heide eG, Konto Nr. 822 014 000 - BLZ 240 603 00, IBAN: DE29 2406 0300 0822 0140 00, BIC: GENODEF1NBU.

Darüber hinaus fertigt Silke Bartonek aus Hodenhagen aus Reststoffen Mundschutzmasken, die für fünf Euro verkauft werden. Wer Interesse an solch einer Maske hat, kann sich unter Telefon 05164 / 800156 melden. Der Verkaufserlös kommt dem Tierheim zugute.

**walsroder** >>>  
markt

Aktuelle Wochenzeitung für Walsrode, Bad Fallingbostal

Verlag: ALLER-WESER Verlagsgesellschaft mbH  
Werkstr. 2, 28857 Syke

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs

Druckauflage:  
(I 2021) 22.230 Exemplare

Geschäftsführerin: Sabine Tapken

Redaktion: Michael Fischer

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co.KG,  
Hanns-Hoerbiger-Straße 6, 29664 Walsrode

Büro Walsrode:

Anzeigen: 05161/600920  
Fax: 05161/600929

Redaktion: 05161/600941

Zustellung: 05021/960823

Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 21 vom  
1. Januar 2021 gültig.



Bundverband Deutscher Anzeigenblätter



Nymphadora (Foto) und Tonks wurden im Tierheim geboren und sind noch recht ängstlich. Das liegt zum Teil aber auch an ihrer Mutter, da diese ihr Leben bisher wild draußen verbracht hat. Die kleinen können sowohl in der Wohnung gehalten werden als auch mit Freigang.



Neela ist eine Einzelgängerin. Die schöne Tigerdame toleriert die anderen Katzen in der Gruppe zwar, hält sie aber durch Brummen und Fauchen auf Abstand. Neela ist trotz ihrer acht Jahre eine sehr fitte und aufmerksame Katze.